

yacht revue

2

FEBRUAR • 2021
€ 5,-

ÖSTERREICH'S MAGAZIN FÜR WASSERSPORT

Gekrönte Häupter

Ausgezeichnet. Eine internationale Jury kürte die besten Segel- und Motoryachten des Jahres und vergab die wichtigsten Preise der Branche. Alle Siegerinnen im Porträt



VENDEEGLOBE SUPERSPANNENDES FINALE, WÜRDIGER SIEGER

AMERICA'S CUP DIE AUSGEFEILTEN YACHTEN DER HERAUSFORDERER

INTERNET AN BORD WLAN, MOBILFUNK ODER SATELLIT?

TRAWLER-TORN ÄGADISCHE INSELN, SIZILIEN UND MALTA



MLVNÖ



Motorboot Landesverband für Niederösterreich

DONAU AKTUELL



Liebe Bootsfreunde!

Noch herrschen kühle Temperaturen im neuen Jahr 2021, jedoch steht die Bootssaison bereits vor der Tür. So war

und ist es gerade der Bootssport, der in Zeiten von Urlaub zu Hause im vergangenen Jahr eine neue Blüte erlebt hat. Ähnlich wird es sich in den kommenden Monaten verhalten.

An Neuigkeiten für das kommende Jahr ist der Bau einer Fischaufstiegs-hilfe nördlich des Laufkraftwerks Altenwörth berichtenswert. Die Arbeiten haben im Herbst 2020 begonnen und werden bis 2023 andauern. Dabei hat sich die Wasserfläche unterhalb des Kraftwerks bereits geändert, positive Auswirkungen für unseren Bootssport werden noch verhandelt.

Nach dem Unfall der Bootstankstelle Krems hat der Motor-Yacht-Club-Wachau die Initiative übernommen, im Behördenhafen in Krems eine neue Tankstelle zu errichten. Breite Zustimmung sämtlicher Vereine bis nach Wien zeigen schon jetzt ein klares Bekenntnis der Bootsfahrer zu diesem Projekt.

Aus heutiger Sicht werden unsere gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen im Jahr 2021 wie ursprünglich geplant stattfinden. Änderungen sind aber aufgrund von aktualisierten Covid19-Regelungen leider nicht ausgeschlossen.

Der Vorstand und ich wünschen eine angenehme Saison, einen schönen Sommer und schon jetzt immer eine Handbreit Wasser unter dem Propeller!

Franz Hebenstreit
Präsident des MLVNÖ



Die Tullner Teilnehmer an den Österr. Meisterschaften und Landesmeisterschaften im Wasserski-Racing: Sabine Ortlieb, Paul Pfennigbauer, Lea u. Clemens Schraml (1. Reihe v.l.n.r.), Michael u. Georg Förstel, Hermann Pfennigbauer, Katharina Haselsteiner, Franz X. Hebenstreit, Christian u. Ernst Ortlieb

Meisterschaften 2020

Starke Leistungen. Die Meisterschaften im Wasserski-Racing fanden Anfang September in Willersbach an der Donau statt.

In der Juniorenklasse setzte sich die Tullnerin Lea Schraml vor ihrem Bruder Clemens nach einem starken Zweikampf durch, den 3. Platz erreichte Paul Pfennigbauer. Bei den Damen der Allgemeinen Klasse wurde Sabine Ortlieb vor Katharina Haselsteiner Meisterin. Bei den Herren fuhr Ernst Ortlieb souverän auf den 3. Platz der Gesamtwertung, Michael Förstel erreichte Rang 4.

Ende August veranstaltete der Wasserski-Club Tulln die Landesmeisterschaften im Wasserski der Sparte Tournament in Langau. Bei heißen Temperaturen kämpften mehr als 50 Teilnehmer in den Kategorien Slalom und Trick-Ski als Kombinationswertung um den Titel.

Die Jugendklassen waren von Lea und Clemens Schraml (Wasserski-Club Tulln) sowie Magdalena Pfaller (HSV-Krems) dominiert. Letztere entschied die Gesamtwertung der Klasse U10 weiblich für sich, in der Klasse U14 weiblich lag nach drei Durchgängen Lea Schraml in Führung. Bei den Herren U17 setzte sich Clemens Schraml in der Kombinationswertung durch.

In der Allgemeinen Klasse Kombination war Katharina Haselsteiner (WSC-Tulln) der Sieg nicht zu nehmen, gefolgt von Lea Schraml und Magdalena Pfaller.

In der Allgemeinen Klasse Slalom gab es bei den Herren einen spannenden Zweikampf zwischen Franz-Xaver Hebenstreit (WSC-Tulln) und Reinhard Pfaller

(HSV-Krems), bei dem sich Pfaller mit 4 Bojen am 12-Meter-Seil bei einer Bootgeschwindigkeit von 55 km/h gegenüber Hebenstreit mit 2 Bojen am 12-Meter-Seil durchsetzte. Die Kombinationswertung und damit der Titel des Landesmeisters errang aufgrund des starken Trick-Ski-Ergebnisses von 2.720 Punkten Franz-Xaver Hebenstreit.



Slalom. Franz-Xaver Hebenstreit (Bild) musste sich Reinhard Pfaller knapp geschlagen geben

ERGEBNISSE DANUBE WAKEBOARD MASTERS

Juniors (Men & Women): 1. Chadt Daniel, WSC Tulln; 2. Parich Benjamin, WSC Wakesharks Marbach; 3. Wladasch Luca, UWSC Velden; 3. Wladasch Patrick, UWSC Velden

Master Men: 1. Gruber Florian, WSC Wakesharks Marbach; 2. Enders Markus, WSC Wakesharks Marbach; 3. Kittl Alex, FZSV Ybbs

Open Women: 1. Koch Johanna, WSC Wakesharks Marbach; 2. Klammer Julia, WSC Tulln; 3. Mara Salmina, UWSC Velden

Open Men: 1. Hager Johannes, MSCD Korneuburg; 2. Ortlieb Christian, WSC Tulln; 3. Juritsch Nico, UWSC Velden



Motorboot Landesverband für Wien



Im Porträt. Der ARBÖ-Wasserski- und Motorbootclub zählt zu den größten Clubs im Bereich Wien und Umgebung. Eine gemeinsame Basis mit dem MSC-Danubia befindet sich im Sportboothafen Korneuburg

Ein Motorbootclub stellt sich vor

ARBÖ-WMCW. Aus einer Gruppe wasser-sportbegeisterter Motorbootfahrer entstand im November 1961 der ARBÖ-Wasserski und Motorbootclub Wien. Mittlerweile zählt der Club mit seinen ca. 300 Mitgliedern zu einem der größten Motorbootclubs im Wiener Bereich. Neben seinem Hauptsitz in Wien Döbling betreibt der Club einen weiteren Stützpunkt in Korneuburg und liegt mit seiner Steganlage, gemeinsam mit seinem Partnerclub MSC-Danubia, im Sportboothafen Korneuburg.

Clubleben wird bei uns groß geschrieben

Wir betreiben einen Motorbootclub, keinen Hafen! Daher ist uns das gemeinsame Clubleben wichtig. Neben regelmäßigen Club- und Infoabenden gibt es bei uns Themenveranstaltungen, wie Gastvorträge oder Reiseberichte, spontane Grillfeiern und natürlich unser legendäres Hafenfest. Zu diesem werden wir wegen unseres 60-Jahr-Jubiläums heuer besonders herzlich und stolz einladen.

Präsident Bernhard Rezac ist es wichtig, den intensiven Kontakt zu allen befreundeten Motorboot-Clubs entlang der Donau, nicht nur national sondern auch von Deutschland bis Ungarn, zu pflegen.

Besonders stolz sind wir, bei den beiden Landesverbänden Wien und Niederösterreich als Mitglied vertreten zu sein. Die Mitarbeit im MLV Wien ist ein wichtiger Punkt, um die Interessen der Motorbootfahrer an der Donau zu vertreten.

Wegen des langen Bestehens des Clubs müssen wir auch unsere Anlagen sanieren. So stellen wir auch sicher, den aktuellen Sicherheitsstandards zu entsprechen.

Ein paar Eckdaten zu unserem Club

Unser Hafen, Einfahrt bei Stromkilometer 1942,5 am linken Donauufer, auf Höhe Korneuburg, bietet unseren Mitgliedern 83 Wasserplätze, einige Gastplätze, eine Slipanlage mit Seilwinde, einen Säulenschwenk-Kran bis 6,3 t sowie ein Kommunikationszentrum mit vielen Sitzgelegenheiten, die für Grillabende zur Verfügung stehen und zum Verweilen einladen. Sanitäre Anlagen stehen in unserem Clubhaus Mitgliedern und Gästen zur Verfügung. Fußläufig in ca. 10 Minuten befindet sich das Zentrum von Korneuburg mit netten Restaurants und diversen Einkaufsmöglichkeiten. Es besteht eine sehr gute Anbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie z. B. S-Bahn oder Bus nach Wien.

Unser Club ist für seine Gastfreundlichkeit und seine ruhige, idyllische Lage bekannt. Es können Gastboote bis zu max. 10 m nach vorheriger Anfrage aufgenommen werden. Auch Tagesgäste sind bei uns immer herzlich willkommen. So kann es durchaus sein, dass Präsident Bernhard Rezac seine Gäste mit frischem Frühstücksgebäck überrascht.

Der WMCW pflegt seit ca. einem Jahr eine intensivere Partnerschaft mit dem Motor-Yacht-Club Nibelungen in Linz, welchem wir schon mehrere Besuche abgestattet haben und wo wir immer wieder willkommen sind. Somit entstehen wunderbare Kontakte und Freundschaften entlang der Donau.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.wmcw.at oder in den sozialen Netzwerken wie Facebook zu finden.

WIEN INTERN



Liebe Bootsfreunde!

Die Saison 2021 steht bevor und wir können über 2020 resümieren, dass uns das Coronavirus vor enorme Herausforderungen gestellt hat. Trotz Lockdowns

und Einschränkungen konnte dem Wassersportgeschehen aber einigermaßen zufriedenstellend nachgegangen werden. Unsere Sportaktivitäten lassen sich auch mit Social Distancing sehr gut in Einklang bringen – am Wasser herrscht üblicherweise kein gefährdendes Gedränge.

Veranstaltungen, insbesondere Clubfeste und -feiern, waren leider nicht möglich und so wurden auch Zusammenkünfte von Vereinsorganen stark gekürzt oder mittels neuer Medien abgehalten. Auch Auslandsreisen waren nur bedingt möglich und so blieben viele Clubkolleg*innen lieber in heimischen Gewässern.

An unseren Verbands-Projekten wird trotz eingeschränkter Termine weiterhin im Hintergrund gearbeitet, wir werden bald weitere Gespräche mit via donau und der Obersten Schifffahrtsbehörde führen. In der Marina Wien soll 2021 eine neue Servicewerkstätte eröffnen.

Für 2021 bringt die bereits eingeleitete Impfkation die Hoffnung, dass bald unser geselliges Zusammensein ein Revival erleben darf. Ohne unsere Clubfeiern und -feste vermisst der Motorbootsport doch eine wesentliche, nämlich die ungezwungene, gesellige Seite der Medaille. Bis dahin müssen wir durchhalten und danach trachten, dass wir selbst und unsere Mitglieder möglichst gut und gesund durch diese schweren Zeiten, welche wir nicht in unseren dunkelsten Träumen vorhergesehen haben, kommen.

Achten Sie bis dahin weiter auf sich und achten wir alle auch auf alle anderen, damit wir uns bald gesund auf dem Wasser wiedersehen können. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine hoffentlich bessere Saison 2021.

Dr. Eduard Gamler
Präsident des MLVW